

## 29. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr C

### Antwortpsalm: Ps 121 (120), 1-2.3-4.5-6.7-8 (Kv: vgl. 2; 124 [123], 8)

**Kv** Unsere Hilfe ist im Namen des HERRN,  
der Himmel und Erde erschaffen hat. – **Kv**

- 1 Ich erhebe meine Augen zu den Bergen: \*  
Woher kommt mir Hilfe?
- 2 Meine Hilfe kommt vom HERRN, \*  
der Himmel und Erde erschaffen hat. – (**Kv**)
- 3 Er lässt deinen Fuß nicht wanken; \*  
dein Hüter schlummert nicht ein.
- 4 Siehe, der Hüter Israels, \*  
er schlummert nicht ein und schläft nicht. – (**Kv**)
- 5 Der HERR ist dein Hüter, \*  
der HERR gibt dir Schatten zu deiner Rechten.
- 6 Bei Tag wird dir die Sonne nicht schaden \*  
noch der Mond in der Nacht. – (**Kv**)
- 7 Der HERR behütet dich vor allem Bösen, \*  
er behütet dein Leben.
- 8 Der HERR behütet dein Gehen und dein Kommen \*  
von nun an bis in Ewigkeit. – **Kv**

Lektionare 2018 ff. © 2022 staeko.net

#### *Vortragshinweise*

Vers 1 ist eine Frage, alle weiteren Verse antworten darauf. Sie sind eine Zusage, Ermutigung zu tiefem Vertrauen.

### Auslegung

#### *1 Zum Kehrvers*

Der Kehrvers stammt aus Ps 124,8. Zu verstehen ist er im Sinne von „Unsere Hilfe kommt vom Herrn“. Er steht nicht im Gotteslob; geeignet ist auch GL 49,1.

## 2 Der Psalm als Gesamtext

Ein Lied für die Wallfahrt.

- 1 Ich erhebe meine Augen zu den Bergen: \*  
Woher kommt mir Hilfe?
- 2 Meine Hilfe kommt vom HERRN, \*  
der Himmel und Erde erschaffen hat.
- 3 Er lässt deinen Fuß nicht wanken; \*  
dein Hüter schlummert nicht ein.
- 4 Siehe, der Hüter Israels, \*  
er schlummert nicht ein und schläft nicht.
- 5 Der HERR ist dein Hüter, \*  
der HERR gibt dir Schatten zu deiner Rechten.
- 6 Bei Tag wird dir die Sonne nicht schaden \*  
noch der Mond in der Nacht.
- 7 Der HERR behütet dich vor allem Bösen, \*  
er behütet dein Leben.
- 8 Der HERR behütet dein Gehen und dein Kommen \*  
von nun an bis in Ewigkeit.

Ps 121 gehört zu den sogenannten Wallfahrtsliedern (Ps 120 – 134). Möglicherweise war das eine Sammlung von Liedern bzw. Gebeten für die Israeliten auf dem Weg zum Tempel an einem der drei Wallfahrtsfeste. Der Psalm passt gut zur Idee des Pilgerns: Gott behütet den Menschen, der Tag und Nacht unterwegs ist. Ebenso gut lässt er sich freilich auf den Lebensweg beziehen. Er drückt ein tiefes Vertrauen aus. Im einleitenden Vers versichert sich der Beter der Hilfe Gottes. Ab Vers 2 ist der Psalm als Zusage an ein „Du“ formuliert. Der Beter sagt sich selbst diese Worte zu oder aber Menschen segnen einander mit dieser Zusage.

## 3 Der Antwortpsalm im Kontext der Lesungen

### a. Bemerkungen zum Textumfang

Der Antwortpsalm besteht aus dem ganzen Psalm 121.

### b. Die Anbindung an die Lesungen

Kehrvers und Antwortpsalm schließen unmittelbar an die erste Lesung (Ex 17,8-13) an: Mose breitet seine Arme aus und erbittet so den Segen Gottes für das kämpfende Volk, während Aaron und Hur ihn stützen. Diesen drei Personen, aber auch dem ganzen Volk sind die Psalmworte in den Mund gelegt.

Der Kehrvers leitet auch über zur zweiten Lesung (2 Tim 3,14 – 4,2): eine Ermahnung an Timotheus, die Lehre, die er empfangen hat, treu weiterzugeben. Auch er darf darauf vertrauen, dass Gott ihm beisteht in seiner Tätigkeit als Apostel.

## ANTWORTPSALMEN

Der Ruf vor dem Evangelium „Lebendig ist das Wort Gottes und wirksam. Es richtet über die Regungen und Gedanken der Herzen“ (nach Hebr 4,12) greift auf, was 2 Tim 3,15-16 über die Wirksamkeit der Schrift sagt.

Im Evangelium, dem Gleichnis vom ungerechten Richter (Lk 18,1-8), ruft Jesus seine Zuhörer auf, nicht nachzulassen im Vertrauen auf Gott und im Beten – so wie der Antwortpsalm.

### *c. Theologischer Gehalt*

Jesus benutzt in seinem Gleichnis zwar ein vollkommen anderes Bild, sagt damit jedoch dasselbe wie der Antwortpsalm: Gott wird nicht zögern, den Menschen zu helfen, die zu ihm rufen. Durch die Aussage von Vers 2 und des Kehrverses wird diese Botschaft noch wunderbarer: Diesem Gott, „der Himmel und Erde erschaffen hat“, ist der Mensch, jeder Mensch, der ihm vertraut, so wichtig, dass er ihn behütet, voller Zärtlichkeit und Fürsorge.

Dipl.-Theol. Friedrich Bernack